

## Pressemitteilung vom 16. Februar 2007

### **Frankfurter Fondsbank organisatorisch direkt an BHF-BANK angehängt Angebot eines laufenden Kontos startet im Sommer**

Die Frankfurter Fondsbank ist seit dem 14. Februar eine direkte Tochtergesellschaft der in Frankfurt ansässigen BHF-BANK Aktiengesellschaft. Bislang war die Fondsbank bei der Asset-Managementtochter der BHF-BANK, der FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH, angesiedelt. Ein Prozent an der Fondsbank hält unverändert die CARAT Fonds Service AG.

Peter Nonner, Geschäftsführer der Frankfurter Fondsbank, erläutert den Schritt als aufsichtsrechtliche Notwendigkeit im Zuge der Erweiterung der Geschäftstätigkeit der Fondsbank. Denn: „Ab Sommer dieses Jahres werden wir unseren Kunden neben dem bestehenden Dienstleistungsangebot unter dem Namen „FFB-Fondsdepot Plus“ ein laufendes Verrechnungskonto in Kombination mit einem Investmentfondsdepot anbieten, mit dem sich beispielsweise die Abwicklung von Fondstauschen erheblich verbessern lässt.“

Die Fondsbank stellt zusammen mit FRANKFURT-TRUST, Custody and Derivative Services (cds) und der auf Administrationsdienstleistungen spezialisierten Frankfurter Service KAG den Bereich Asset-Management & Financial Services der BHF-BANK dar. Die BHF-BANK kann damit privaten und institutionellen Investoren über die gesamte Wertschöpfungskette im Asset Management hinweg maßgeschneiderte Lösungen anbieten.

Die Frankfurter Fondsbank verwaltet aktuell ein Volumen von 14,6 Mrd. Euro in 920.000 Depots.

Mit freundlichen Grüßen

Frankfurter Fondsbank GmbH

Marketing und Vertrieb

Frankfurt am Main, 16. Februar 2007